

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 38

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seva-Ziehung 11. Oktober

Beeilen Sie sich! Es winken 21370
Treffer = Fr. 525 000! Die **10-Los-**
Serie hat mindestens einen sicheren
Treffer!

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rp. Porto. —
Postcheck III 10026.

Adresse:
Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

WGRINGER 13/7

Was hilft?

Die Zeiten sind schwer, sie drücken aufs Gemüt, sie drücken auf den Magen, es fehlt der Appetit. Da hilft ein einfaches Mittel: Salat zu jeder Mahlzeit! — Reichlich Salat! Grüne Blätter, schon der Anblick hebt den Appetit, fördert die Stimmung. Ich kenne ein englisches Kochbuch nur über Salate, 150 Arten bringt es!

Kochen ist keine Arbeit, Kochen ist eine Kunst. Lassen wir die Phantasie walten und erfinden wir neue Salate, aus Blättern, aus Kräutern, aus Gemüse, aus Fleisch, aus Wurst, aus Eiern, aus Resten und machen wir sie individuell an, mit Essig, mit Citrone, mit dem feinen Citrovina, mit gutem Olivenöl, mit Zwiebeln, Knoblauch, Senf, mit Küchenkräutern usw. Machen wir kleine Kunstwerke an Salaten! Neben einem pikanten Salat geht mancher Bissen Fleisch, Kartoffeln, Reis oder Teigwaren besser hinunter!

Eine Hausfrau, die es erprobt hat.

Was trinken wir auf unsern Wanderungen?

Durst gibt es immer auf Wanderungen, das wissen wir alle, aber wir müssen danach trachten, unseren Proviant möglichst zweckmässig zusammenzustellen.

Zuckerwasser mit Citronensaft ist ein beliebtes durststillendes Getränk, das zudem noch wichtige Nährstoffe enthält. Nehmen wir also eine Citrone mit und etwas Zucker, Wasser finden wir überall auf der Tour. Wenn wir uns aber die Sache noch einfacher machen wollen, dann kaufen wir ein Fläschli Citrovina, das ja aus Citronen gewonnen wird und deshalb sehr schmackhaft und ausgiebig ist. Ein Kaffeelöffel auf ein Glas Wasser und Zucker dazu nach Belieben, und wir haben die „Limonade“ trinkbereit bei uns.

Ständig auf der Höhe der Zeit bleiben, setzt langjährige Erfahrungen voraus. Die Tuchfabrik Schild AG. Bern weiss, worauf es ankommt und weiss, was die Mode verlangt. — Stoffmuster für Herrenkleider, Damenmäntel und Costumes erhalten Sie durch Ihre Schneiderin, Ihren Schneider oder direkt ab Fabrik. Diese nimmt ebenfalls Schafwolle und Woll Sachen an Zahlung.



Tit. Zentralbibliothek,
Bundeshaus
Bern

Herbstferien
noch zu
Vorkriegspreisen
AB
49.50
7 TAGE, ALLES INBEGRIFFEN
AB ZÜRICH
HOTEL-PLAN
PROSPEKTE GRATIS DURCH DIE REISEBÜROS ODER AUSKUNFT-SERVICE: HEINRICHSTR. 74 TEL. 712 33 ZÜRICH

Bei Todesfall telefonieren Sie bitte **3 60 57**, Erikaweg 9

Frau M. Riesen-Ludwig, Leichenbitterin

Die Trauerfamilie ist von allen Formalitäten und Besorgungen entlastet. Ueberführungen per Bahn oder Auto.

Lesen Sie die Inserate der Berner Woche genau durch!

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in **RUBIGEN** 7/ Bern • Tel. 7.15.83